

GEMEINDEBRIEF

JUNI
JULI
AUGUST 2025

Evangelische
Kirchengemeinde
Frankfurt (Oder) – Lebus



STADTLANDFLUSS

Sommeraktion: Spiel
StadtLandOderfluss

Seite 11

Unsere Partnerschaft
mit Kuba Seite 36

Ab nach draußen! Achten Sie auf unsere
vielen **Veranstaltungen im Freien.**



Von links: Sophie Grabow, Clara Gründler, Hannah Grabow, Frieda Horn, Johanna Kolm, Helene Peyer, Clara Wroblewski, Knut Lipinsky, Johannes Bahr, Amelie Böttcher, Willi Lipinsky



23 junge Leute (*) feiern Pfingsten bei uns

KONFIRMATION

Sie waren dafür fast zwei Jahre unterwegs, haben über biblische und philosophische sowie gesellschaftliche und politische Fragen nachgedacht, sich viel ausgetauscht und anderen Leuten zugehört. Sie haben besondere Orte besucht, unsere Gemeinde kennengelernt, Menschen getroffen, gebetet, gesungen, gekocht und gegessen, gemeinsam Sport gemacht, Ausstellungen, Bilder und Filme angesehen, in Hirschluch, Kreisau, Naumburg, Mansfeld und Reitwein übernachtet. Sie sind ihrem Glauben auf die Spur gekommen und haben erlebt, was jugendgemäße Spiritualität ist. Wir danken Gott für soviel Segen und für die Gemeinschaft, die uns geschenkt wurde.

Alle, die in diesem Sommer in die 7. Klasse wechseln, sind eingeladen die nächste Konfizeit in der Gemeinde zu verbringen. Anmeldungen dafür bitte bis 1.9. unter <https://forms.churchdesk.com/f/tB70o2utnb>

Susanne Noack

Von links: Fritz Orlowski, Collin Wiczorek, Ole Schimmer, Sumin Dehn, Marlene Lindow, Elody Kollin, Theodor Tusche, Richard Wörpel, Emma Kanzler, Hugo Kaiser, Elias Aigner
(*) Auf den Fotos fehlt Conrad Schiller.



IN DIE NATUR

Als Gott uns aus dem Paradies warf, gab er uns ein paar Erinnerungen mit. Eine davon ist der Schlaf. Das ist herrlich – um ins Paradies zurückzukehren, braucht es also nur ein gemütliches Sofa. Oder ein frisch gemachtes Bett mit gestreifter Bettwäsche. Einen Schlafwagen im Nachtzug in den Sommerurlaub und hinter den samtigen Vorhängen wartet das Morgenlicht einer anderen Gegend.

Als Gott uns aus dem Paradies warf, sind wir mit nackten Zehen auf dem gleichen Erdboden stehengeblieben. Nur kritisch geworden – und verantwortlich. Und nennen seitdem eine üppig grüne Landschaft, Gärten voller Obstbäume, ein blaugrün schimmerndes Meer und seinen wildschönen Strand paradiesisch, weil uns die Natur erinnert an einen Zustand, in dem wieder alles gut wäre und das Leben ein leichtes Spiel. Der sehnsüchtige Blick in die Natur geht uns nie aus – erst recht nicht in dieser Zeit, wo unser Anteil als Menschheit an der bedrohlichen Erwärmung der Erde nicht mehr von der Hand zu weisen ist.

Vertreter indigener Völker wie der kanadische Professor Blair Stonechild weisen darauf hin: Bei ihnen ist die Erzählung von Natur, Mensch & Gott anders herum verlaufen, lange vor unserer jüdisch-christlichen Schöpfungserzählung: Anfangs lebten die Menschen in Frieden mit dem Schöpfer und seinem Auftrag, in Harmo-

nie mit der Natur zu leben und sie zu respektieren. Ein spiritueller Blick auf alle geschaffenen Lebewesen bewahrte sie vor der Ausbeutung der Erde bis auch sie diese gewaltsam kennenlernten. Gelandet sind wir alle gemeinsam in einer Welt, in der die Natur kein Paradies mehr ist, auch wenn sie uns daran erinnert.

Verantwortung für den großen Garten, den wir uns weltweit teilen – das heißt: Schulter an Schulter mit Gott im Gemüsebeet stehen und sich über die Zucchini freuen, die diesen Sommer für sämtliche Gemüsepflanzen im Freundeskreis reichen. Diejenigen als Geschwister betrachten, die der Klimawandel von ihren überschwemmten oder verbrannten Äckern vertrieben hat. Mit Gott auf der Hollywoodschaukel oder Picknickdecke sitzen, die Flaschenkorken ploppen lassen und der alten Gier nach Immer-Mehr mit einem entspannten Nicken das Gartentor weisen.

Ab in die Natur, rauf aufs Rad, rein ins Wasser, Sonnenhut auf und Lieblingsplätzchen im Park angesteuert, ahoi – leichte, nachdenkliche und frohe Wege durch die Sommerzeit wünsche ich Ihnen.

Ihre Pfarrerin Marie-Luise Gürtler

Liebe Gemeindeglieder,

in unserer Aprilsitzung beschäftigten wir uns mit der Rezertifizierung „Faire Gemeinde“. Seit 2017 besitzen wir dieses Siegel. Alle sechs Jahre muss eine Rezertifizierung erfolgen, wenn man dieses behalten möchte (von daher liegen wir bereits zurück). Der Umweltausschuss hat sich Gedanken gemacht, welche Schwerpunkte in der nächsten Phase gesetzt werden sollen.

Als Termin für die nächste Gemeindeversammlung wurde sich auf den 8. Oktober um 19 Uhr im Gemeindehaus St. Georg geeinigt. Dabei soll hauptsächlich das bis dahin ungefähr ein Jahr laufende Gottesdienstkonzept beleuchtet werden.

Die halben Kreisfarrstellen für Seelsorge im Lutherstift und im Klinikum wurden wieder ausgeschrieben.

Auch wurden drei in unserer Gemeinde tätige Lektoren erneut berufen (Berufungszeit für 6 Jahre). Im Gottesdienst am 25. Mai werden sie feierlich benannt.

Bei der Sitzung im Mai trafen wir uns im Gemeinderaum Lebus. Herr Heinisch stellte die Aktivitäten im dortigen Gemeindebezirk vor.

Ein längerer Tagesordnungspunkt war die Bebauung bzw. Erschließung von Grundstücken in Lichtenberg. Ehe über diesen Antrag in der Stadtverordnetenversammlung entschieden wird, muss von unserer Gemeinde der städtebauliche Vertrag und der Entwicklungsvertrag vorliegen. Außerdem müssen noch zwei

Gartenpachtverträge gekündigt werden, da diese Flächen im Bebauungsplan liegen. Auch eine Neubewertung des Gemeindehauses soll erfolgen für den zukünftigen Verkauf.

Die kommende GKR-Wahl wirft ihre Schatten voraus. Der Termin ist bereits festgelegt auf den 1. Advent 2025. Nach den Vorschlägen in der Aprilsitzung konnten die GBV's sich zu den Wahlmöglichkeiten der aufgestellten Kandidaten beratschlagen. In der Maisitzung wurde beschlossen, dass es drei Stimmbezirke mit jeweils eigenen Kandidaten geben wird. Die Wahl wird neben der Briefwahlmöglichkeit an dem Sonntag in St. Gertraud, Hohenwalde und Lebus durchgeführt.

Im März 2026 soll der neue GKR die Möglichkeit einer Klausurtagung haben, um die Schwerpunkte der kommenden Wahlperiode festzulegen. Für alle zu Konfirmierenden wurde die Konfirmation am 8. Juni befürwortet.

Von Mitte Mai bis Mitte Juni wird es zu einer kreiskirchlichen Visitation im Bereich Kinder, Jugendliche und Familien kommen.

Es grüßt Sie herzlich
Gabriele Tomaselli

Bringen Sie ein Spiel mit, das Sie gern spielen. Mitspielende finden sich vor Ort.

14. Juni | 14.00 Uhr

im Gemeindehaus Georg
Karl- Ritter-Platz 4
Herzliche Einladung!

Eingeladen sind alle Generationen. Spielzeug für die Kleinen gibt's vor Ort, aber keine Kinderbetreuung.

Informationen bei
Pfn. Maraike Winkler 0151/ 72316252

Märchennachmittag

Das Theater Frankfurt (Oder) - Theater im Schuppen spielt wieder ein Überraschungsmärchen für Klein und Groß

**SONNTAG, DER 13.7.25
UM 15:00 UHR**

IM INNENHOF DER LEBUSER KIRCHE

- BEI SCHLECHTEM WETTER IN DER KIRCHE -

Eintritt frei- Spenden gern willkommen-
Wer mag, kann gern etwas zu unserem Kuchenbuffet beitragen

Logos: CVJM Frankfurt (Oder), Evangelische Kirchengemeinde Lebus (Pfarre - Lebus)

Jesus spricht: Ich bin der Weinstock; ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, wird viel Frucht bringen.

Liebe Gemeinde, mich fasziniert die Prägnanz der Ich-bin-Worte Jesu. Jesus sagt nicht: 'Ich bin das Meer und ihr seid die Tropfen!'. Ein Tropfen würde sich im Meer verlieren, er würde sich auflösen im größeren Ganzen. Bei Weinstock und Reben ist das Verhältnis anders. Jesus geht es um die lebendige Verbindung. Die Trauben der Rebe und der Weinstock verbinden sich zu einer Einheit. Für mich ist das eine passende Charakterisierung für die lebendige Gemeinde Frankfurt (Oder) – Lebus. Jede und jeder trägt Fruchtbare bei, verbunden durch den Glauben.

Gleich zu Anfang durfte ich erleben, was diese Gestaltungskraft bewegen kann. Meine Ankunft stand ganz im Zeichen der CBT. Das war ein besonderes Erlebnis, für das ich dankbar bin.

Mit Hilfe von Gemeindegliedern sowie Pfn. Meinig und Pfn. Piech konnte meine Idee, den Unbox-Glitzersegen-Stand auf die CBT zu holen, erfolgreich umgesetzt werden. Viele dort erlebte Momente trage ich nun in meinem Herzen. Gleiches gilt für Erfahrungen aus dem Dritte-Orte Projekt 'Glashaus'. Deshalb bin ich traurig, dass es nicht möglich war,

weitere Projektideen für Gemeindegruppen umzusetzen. Wille und Kapazität waren bei mir vorhanden.

Der Rückzug eines Bewerbers brachte mich überraschend nach Lebus. Ohne Führerschein herausfordernd und dennoch ein Segen. Zu erleben, wie in Lebus Menschen aus Kirche, Stadt und Volkssolidarität manchmal liebenswert-eigensinnig aber vor allem Hand in Hand gestalten und wie selbstverständlich Ökumene gelebt wird: das ist für mich vorbildlich.

Mit den Gemeinden Booßen und Rosengarten, verbinde ich lebendige, gut besuchte Seniorennachmittage und das schönste, überaus spontan von allen Beteiligten erbrachte Mitmach-Krippenspiel, dass ich in mehrjähriger Gemeindegemeinschaft erlebt habe.

Im Januar kam dann die Erweiterung um Kliestow, Heiland und St. Georg, namentlich die GBVs, Frauenkreise und das Begegnungs-Café dazu. Der Zusammenhalt und die Freude an Gemeinschaft in den ehrenamtlichen Teams und in den Frauenkreisen sticht für mich immer besonders heraus.

Dem GKR, besonders Herrn Maye, bin ich dankbar, dass und wie sie sich mit mir auf die PR und Digitalisierungs-Reise

eingelassen haben. Der neue Gemeindebrief gefällt mir gut, die Website ebenfalls. Die dahinterstehende Church-Desk-Pflege klappt Dank vieler helfender Hände auch. Und daneben haben wir ja auch noch alle zusammen den Probelauf eines neuen Gottesdienstkonzeptes unternommen.

Mein Herzensprojekt bleibt aber der Glaubenskurs für junge Erwachsene, der dank Unterstützung des kreiskirchlichen Kollegiums verbreitet wurde, Anklang gefunden hat und mit mehreren Taufen und Konfirmationen im United Gottesdienst einen schönen Abschluss fand.

Wir haben gemeinsam fruchtbar Gemeinde gestaltet und wir tun das noch,

bis Juli. Dann werde ich die Gemeinde verlassen. Dies hat persönliche und strukturelle Gründe, die mit dem Verteilungsprozess der Zuständigkeiten im Pfarrteam zusammenhängen. Ich bin zu dem Schluss gekommen, meine Ideen und Fähigkeiten an anderer Stelle besser einbringen zu können, bleibe in Brandenburg und werde künftig im Team in Schönefeld-Großziethen wirken.

Dorthin nehme ich einige schöne Erinnerungen, zusätzliche Berufserfahrung und Freundschaften mit, die weiterbestehen werden. Dafür bin ich dankbar.

Ihnen und euch wünsche ich weiter gute Ideen, Gestaltungsfreude und Gottes Segen.

Alles Liebe
Maraike Winkler

LIGHTHOUSE NIGHTS

Liebe Gemeindeglieder, ich nutze die Chance, Ihnen ein neues Format der regionalen Jugendarbeit vorzustellen, welches in diesem Jahr auch in unserer Region Frankfurt (Oder) beginnen soll. Nachdem ich nun seit letztem September in der Stelle als Jugendreferent bin und Konfis und Jugendliche in den Regionen kennenlernen konnte, ist es an der Zeit neue Formate auszuprobieren. In der Gemeinde Frankfurt gibt es schon seit einiger Zeit unser Jugendgottesdienstformat „Lighthouse“. Dort gestalte ich als Jugendreferent mit unseren Jugendlichen und gemeinsam mit dem CVJM Frankfurt (Oder) zweimal im Jahr einen Jugendabend mit Musik, Predigt, Essen und vielen kreativen Aktionen und jeder Menge Spaß.

Nun möchte Ich dieses Format erweitern. Ab diesen Juni wird es regelmäßig „Lighthouse Nights“ geben. Dazu lade ich euch liebe Konfis, Jugendliche und jung Gebliebenen ein. Doch was soll das sein?

„Lighthouse Nights“ sind ein regionenübergreifendes Angebot für alle Teens und Jugendlichen ab 13 Jahre zwischen Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt.

Sie werden regelmäßig im Jahr stattfinden.

Sie starten Freitag Abend und enden Samstag Vormittag.

Sie werden immer an verschiedenen Orten in den Regionen Frankfurt oder Eisenhüttenstadt stattfinden.

Wir wollen gemeinsam kochen, den Abend mit Aktionen, Spielen, Quatschen und einer Menge Spaß verbringen. Zusammen übernachten (wenn wir überhaupt schlafen) und am nächsten Morgen noch Gemeinschaft und Frühstück genießen.

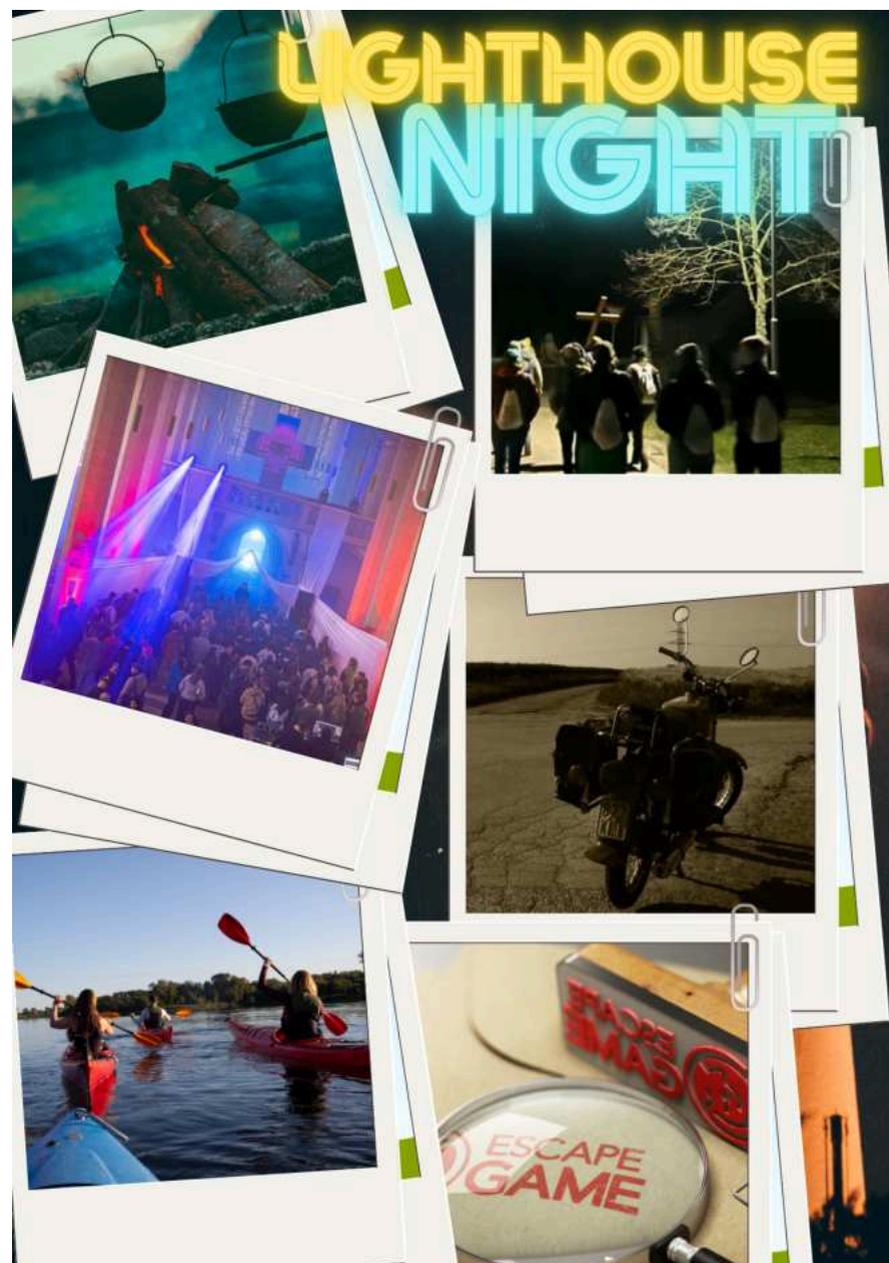
Was genau passiert? Lass dich überraschen. Wechselnde Orte, wechselnde Aktionen und Events. (Die Bilder verraten vielleicht schon ein paar Ideen.)

Du hast Lust, dann sei dabei! Die erste Lighthouse Night steigt vom 4. bis 5. Juli im Gemeindezentrum Eisenhüttenstadt. Die nächste im September in Frankfurt.

Weitere Infos findest du unter:
<https://www.kirche-oderland-spree.de/b/lighthouse-nights/>

Bock dabei zu sein: melde dich bei mir. Ich freue mich auf dich

Felix (Diakon)



KINDER-LESENACHT

St. Gertraud vom 16. auf den 17. April

Am Mittwoch dem 16. April geschah ganz wundersames. Es tauchten Kinder mit ihren Eltern ausgerüstet mit Schlafsack und Isomatte in der St. Gertraud Kirche auf. Es waren aber keine fremden, die Obdach suchten, sondern Kinder unserer Kirchgemeinde. Sie machten sich auf zur ersten Kinder-Lesenacht in der Gertraud Kirche. So verbrachten mit uns, den Gemeindepädagogen Hanna und Felix Krämer, eine Schar von Kindern nicht nur den Mittwochabend sondern auch die Nacht und den Donnerstag.

Unser Nachtlager schlugen wir im großen Gemeindesaal auf, wo auch eine gemütliche Leseecke eingerichtet wurde. Gemeinsam stöberten wir durch allerlei Bücher und Comics. Jeder durfte selbst mitgebrachte Bücher vorstellen, lesen und auch vorlesen. Auch haben wir uns eine große Sammlung an Kinderbibeln gemeinsam angeschaut.

Auch die St. Gertraud Kirche haben wir gemeinsam entdeckt. In einer Kirchenrally haben die Kids die Kirche spielerisch entdecken können, die Gemälde und Kunstschätze bewundern können. Auch den Kirchenraum mit allem was dazugehört, wie Taufstein, Orgel und Altar konnten die Kids entdecken.

Nach einer gemütlichen Nacht war der Vormittag vom schönen Wetter und



viele Spiele drinnen und draußen geprägt. Auch haben wir für das anschließende Tisch Abendmahl gemeinsam ein großes Tischtuch gestaltet. Den Abschluss der Kinderkirchennacht bildete „Ein Tisch für Alle“, das große Tischabendmahl in der St. Marienkirche.

Für die Bahnfahrt, im Hotelzimmer, mit Freunden auf der Terrasse oder allein auf dem Strandtuch am Badesee, wo immer der Gemeindebrief Ihre Urlaubslektüre ist: Vielleicht haben Sie Lust auf ein kleines Spiel? Es funktioniert wie Stadt-Land-Fluss. Schreiben Sie in jede Zeile nur Wörter mit ein und demselben Anfangsbuchstaben. Wenn Sie die Seite kopieren, können Sie sogar mit Ihren Kindern, Kolleginnen, Reisebekanntschaften gemeinsam spielen. Viel Vergnügen und gute Erholung!

StadtLandOderfluss

Punkteverteilung
 Dir fällt kein richtiges Wort ein 0 Pkt.
 mind. 1 Spieler hat dasselbe Wort wie du 5 Pkt.
 Kein Mitspieler hat dasselbe Wort wie du 10 Pkt.
 Dir ist als Einziger ein Wort eingefallen 20 Pkt.
 ~~~~~ = Doppelte Punktzahl

| Stadt | Land  | Urlaubsort      | Kommt in Koffer | Badeteier       | Name aus Bibel   | Reisebekanntschaft | Durstlöcher      | Punkte |
|-------|-------|-----------------|-----------------|-----------------|------------------|--------------------|------------------|--------|
| 1     |       |                 |                 |                 |                  |                    |                  |        |
| 2     |       |                 |                 |                 |                  |                    |                  |        |
| 3     |       |                 |                 |                 |                  |                    |                  |        |
| 4     | Stadt | In einer Kirche | Eissorte        | Bibl. Reiseziel | Macht gute Laune | fehlt in Gemeinde  | Lass ich zuhause |        |
| 5     |       |                 |                 |                 |                  |                    |                  |        |
| 6     |       |                 |                 |                 |                  |                    |                  |        |
| 7     |       |                 |                 |                 |                  |                    |                  |        |
| 8     | Stadt | Land            | Nie in 1 Kirche | Lesestoff       | Mitbringsel      | Badestelle         | Tier aus Bibel   |        |
| 9     |       |                 |                 |                 |                  |                    |                  |        |
| 10    |       |                 |                 |                 |                  |                    |                  |        |
| 11    |       |                 |                 |                 |                  |                    |                  |        |
| 12    | Stadt | Land            | Gebetsanliegen  | Strandfund      | Fest Kirchenjahr | Traumziel          | Morgensport      |        |
| 13    |       |                 |                 |                 |                  |                    |                  |        |
| 14    |       |                 |                 |                 |                  |                    |                  |        |
| 15    |       |                 |                 |                 |                  |                    |                  |        |
| 16    |       |                 |                 |                 |                  |                    |                  |        |

SIYKVADEGGQBLWNCMJPTZUHRFSIYKVADEGGQBLWNCMJPTZUHRF Punkte gesamt

## FOTOS VON TÜREN – AUFRUF ZUR FOTO-AKTION

Am 7. September feiern wir – in diesem Jahr auf dem Gelände an der Wichernkapelle – den Diakonie-Caritas-Gottesdienst, der die ev. und kath. Gemeinde mit den vielen diakonischen Einrichtungen unserer Stadt verbindet.

„Tür auf!“ ist in diesem Jahr das Thema. Dazu laden wir Sie herzlich ein, über den Sommer eine besondere Tür zu fotografieren, an der Sie vorbeikommen. Offen oder geschlossen? Kennen Sie die, die dahinter wohnen oder nicht? Ganz egal!

Bringen Sie das Foto ausgedruckt zum Gottesdienst mit oder senden Sie es digital an Christian Junker.

(freiffo@caritas-brandenburg.de).

An dieser Stelle schon die Einladung:

Zu kurzem Gottesdienst in der Kapelle (10.30 Uhr) und anschließendem Programm mit Suppe & Singen, Kaffee & Gespräch, Foto-Grußaktion und Theaterstück.



*Foto: Sabine Alward – Offene Tür und strahlende Gesichter (auf beiden Seiten) nach unserem Hausbesuch in Camajuani/Kuba – Bericht Seite 36*

## „THEO, WIR FAHR'N NACH LODZ!“

### Studienreise vom 1.10.–5.10.2025

Auch in diesem Jahr laden wir Sie herzlich ein, mit uns zu einer interessanten Bildungs- und Begegnungsreise aufzubrechen!

Die Fahrt nach Lodz beginnt am frühen Morgen des 1.10., die Ankunft in Slubice wird am 5.10. abends sein. Wir werden auf den Spuren von Karl Dedecius unterwegs sein, die historische Altstadt erkunden und vieles mehr.

Kosten (mit Halbpension):  
495 € pro Person plus 40 € EZ-Zuschlag

Anmeldung unter: kontakt@oec-ff.de

## FAIRES FRÜHSTÜCK

Zum Fairen Frühstück, am **28. Juni von 9.30–12.00 Uhr** in Frankfurt (Oder) in der St.-Gertraud-Kirche lädt der Verein Puerto Alegre ein. Am Anfang steht ein Frühstück mit fair gehandelten bzw. regional produzierten Lebensmitteln.

Zum Thema: **„Wenn Bauern zu Wort kommen. Eine Spurensuche zur Landwirtschaft in einer Zeit des Missverstehens“** werden die Autoren und Verleger des Aufland Verlages Dr. Kenneth Anders und Lars Fischer mit ihrer Lesung quer durch ihr Verlagsprogramm Einblicke in die verschiedenen Perspektiven auf die landwirt-

schaftliche Arbeit und die damit verbundenen Erfahrungen geben. Nach der Lesung stehen beide gern für ein gemeinsames Gespräch zur Verfügung. Zur Finanzierung bitten wir um einen Teilnahmebeitrag je nach Einkommen durch Selbsteinschätzung zwischen 12 und 5 Euro. Der Kostenaufwand liegt bei ca. 8 € pro Person.

Der Verein bittet um Anmeldung bis zum 26. Juni im Weltladen oder telefonisch: 0335-530285.

Mit freundlichen Grüßen i. A. des Vereins  
Reinhard Schülzke

Der kleine Aufland Verlag aus dem Oderbruch publiziert vor allem Bücher zum Leben der Menschen in der Landschaft, im Raum. Das Thema Landwirtschaft spielt deshalb immer wieder eine herausragende Rolle. Ist die Landwirtschaft heute weitgehend industriell? Haben auch moderne Betriebe noch Elemente der Subsistenzwirtschaft? Worin liegen die Missverständnisse zwischen Gesellschaft und Bauern? Sind Biobauern und sogenannte konventionelle Landwirte von ähnlichen Problemen betroffen? Welche Erfahrungen machen Landwirte mit dem Markt? Und was ist eigentlich ein guter Boden?



## SOMMER IN DER HEILANDSKAPELLE

**Donnerstag | 12. Juni | 17 Uhr**  
**„Die Heilandskapelle – ein Podium für junge Künstler“**

Unter Mitwirkung von Schülern der Abteilung Populärmusik (Klavier u. a.) der städtischen Musikschule Frankfurt, geleitet von Sven Loichen, erklingt ein sehr abwechslungsreiches musikalisches Programm.

**Donnerstag | 10. Juli | 17 Uhr**  
**Theater in der Heilandskapelle**  
**Theater-AG des Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums**  
**„Die Räuber“ frei nach Friedrich Schiller**  
**Leitung: Ines Kretzschmar**

Der junge Schiller nahm einiges auf sich, um sein gesellschaftskritisches Stück mit drei Handlungssträngen zu schreiben. Die Schüler des Gauß-Gymnasiums spielen es in einer Bearbeitung, die in knapp einer Stunde die Geschichte der Brüder Karl und Franz Moor erzählt. Karl, der rebellischere ältere Bruder wird zum Anführer der Räuberbande, um sein Kasstratenjahrhundert umzukrempeln. Franz, der zweitgeborene ist getrieben von Neid und Machtgier, seine Intrigen lassen die Familie zerbrechen. Das Stück thematisiert den Konflikt zwischen Gerechtigkeit und Rache, es muss tragisch enden, denn Franz erkennt, dass



## Heilandskapelle

sich seine Ideale nicht mit moralisch vertretbaren Mitteln umsetzen lassen. Im Anschluss der Veranstaltung wird im Garten gegrillt.

**Mittwoch | 20. August | 17 Uhr**  
**Vortrag Manfred Hunger**  
**„900 Jahre Bistum Lebus“**

Vor dem Hintergrund dieses Jubiläums geht Herr Hunger auf die besonderen Bedingungen der Bistumsgründung um 1124/25, einige Höhepunkte und auf die vier Bischofsstandorte ein. Von den Bischöfen werden die bedeutendsten wie Dietrich von Bülow und Friedrich Sesselmann näher dargestellt.

## Sommerfest Lebus

Am 28. Juni feiern wir den Sommer! Wir beginnen um 17 Uhr mit einer Andacht in der Kirche. Danach folgt fröhliches Beisammensein mit Volksliedersingen und gemeinsamem Essen. Bringen Sie dafür gern etwas zu Essen mit. Musikalisch erfreuen uns die Vokalisen mit einem Konzert. Weiße Kleidung ist erwünscht. Herzliche Einladung!

**D**as Oekumenische Europa-Centrum Frankfurt (Oder) e. V. lädt ein:  
**„Wo liegt eigentlich dieses Ostdeutschland?“**  
 Ausstellung und  
 Veranstaltungsprogramm in der Friedenskirche vom 23.05.–01.08.2025

Die Ausstellung ist von Donnerstag bis Sonntag von 15 bis 18 Uhr geöffnet, außerdem gibt es ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm.  
 Weitere Informationen:  
[www.wo-liegt-ostdeutschland.de](http://www.wo-liegt-ostdeutschland.de)

**A**m 15. Juni singt der Frankfurter Extra-Chor um 15 Uhr in der Kirche Kliestow. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Herzliche Einladung!

## Offene Kirche St. Gertraud

Die St. Gertraud-Kirche ist über die Sommersaison unter der Woche von Montag bis Freitag 10–16 Uhr für Besucher und Besucherinnen geöffnet. Wenn Sie Lust haben, das Team zu verstärken und ab und zu zwei Stunden die Offene Kirche zu betreuen, mal in der Stille zu sitzen, mal Besucher\*innen eine Frage zu beantworten, melden Sie sich gern im Büro oder bei Pfn. Marie-Luise Gürtler. Wir freuen uns immer über neue Gesichter und die Chance, vielen Besuchern unsere Kirche offenzuhalten!

## Sommerfest in Lossow

Herzliche Einladung zum lauschigen Sommerfest in der Kirchenruine Lossow! Am Sonnabend, dem **21. Juni, ab 14 Uhr** laden wir ein, die Sommeridylle in der Kirchenruine und Geselligkeit bei Kaffee & Kuchen zu genießen. Beginn mit einer Sommerandacht von Pfarrerin Marie-Luise Gürtler, später singt der Kirchenchor CANTATIS aus Groß Lindow. Wir Lossower freuen uns auf Sie!

## Kleine Parknacht

Während der kleinen Parknacht am **21. Juni** gibt es wieder ein Kinderprogramm von unserer Gemeinde. Ihr findet uns auf der Insel unter den großen Bäumen zwischen den Parkwegen, auf der Höhe der Kita Hilde Coppi. Das Thema der Kleinen Parknacht dreht sich um den Bürgerpark – ein Park für alle. Herzliche Einladung für alle **ab 17 Uhr** in den sommerlichen Abend im Park!

## Kita-Sommertagottesdienst St. Gertraud-Marien

Am **22. Juni** feiern wir in **St. Gertraud 10 Uhr** gemeinsam mit den Kindern der Kita St. Gertraud-Marien Gottesdienst für alle und besonders für Kinder. Die Kirche wird voller bunter Vögel sein. Im Anschluss sind alle eingeladen, durch den Park zur Kita zu spazieren oder hinzufahren, im Hof gibt es Gegrilltes, Kaffee & Kuchen, Programm für Kleine und Große und Führungen durch die Kita.

Mit Kita-Team und Pfn. Gürtler

## GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL – WAS MACHT DER GKR?

Die Gemeinde wird wesentlich mitgestaltet durch ehrenamtliches Engagement. Eine Möglichkeit Gemeinde mitzugestalten ist es, sich für den Gemeindegemeinderat aufstellen zu lassen. Der Gemeindegemeinderat, kurz GKR, ist das ehrenamtliche Leitungsgremium evangelischer Gemeinden. Kirchengemeinden sind darauf angewiesen, dass sich hier Menschen mit verschiedenen Fähigkeiten und Interessen versammeln. Im November 2025 stehen auch bei uns die Gemeindegemeinderatswahlen an.

Wir fragen **Thomas Drescher**, was es bedeutet, Mitglied des Gemeindegemeinderates zu sein.

*Was macht der Gemeindegemeinderat?*

Der Gemeindegemeinderat trifft Entscheidungen in vielen Bereichen des Gemein-

delebens. Seine Mitglieder arbeiten in verschiedenen Ausschüssen mit, bereiten Themen vor und bringen diese in die Sitzungen ein, wo sie gemeinsam beraten und beschlossen werden.



*Seit wann bist du im Gemeindegemeinderat?*

Ich bin seit Dezember 2021 Mitglied des GKR.

*Was hat dich bewogen, Mitglied des Gemeindegemeinderates zu werden?*

Ich wurde angesprochen und fand es eine schöne Möglichkeit, mich aktiv in die Gemeinde einzubringen und Verantwortung zu übernehmen.

*Wie viel Zeit muss man investieren, wenn man sich entschließt GKR-Mitglied zu werden?*

Einen genauen Stundenumfang kann ich nicht angeben. Neben der Vorbereitung auf Sitzungen und Veranstaltungen gehört auch die Umsetzung von Beschlüssen und Projekten dazu, auch aus dem Bereich verschiedener Ausschüsse.

*Was macht dir an diesem Ehrenamt besonders Spaß?*

Mir macht besonders die Arbeit mit Menschen Freude, die unterschiedliche Gedanken und Ideen einbringen. Es ist spannend, gemeinsam das Alte zu bewahren und gleichzeitig Neues aufzubauen.

Die Fragen stellten Maraike Winkler und Gabriele Tomaselli.

Haben Sie auch Interesse, sich aktiv am Gemeindeleben zu beteiligen und bei Entscheidungen der Gemeinde mit zu beraten? Dann melden Sie sich im Gemeindebüro und lassen sich als Kandidat für die nächste Wahl aufstellen. Die Wahlperiode des GKR dauert sechs Jahre.

## CHORREISE DER FRANKFURTER KINDER- UND JUGENDKANTOREI 2025

### nach Reutlingen und in die Schwäbische Alb

Im vergangenen Jahr 2024 war zu den Christlichen Begegnungstagen der Jugendchor Reutlingen in Frankfurt (Oder) zu Gast. Daher haben uns in diesem Jahr der Jugendchor Reutlingen und das junge Ensemble zu einem Gegenbesuch eingeladen.

Von Donnerstag, den 24. Juli bis Sonntag, den 27. Juli ist die Frankfurter Kinder- und Jugendkantorei in Reutlingen und gestaltet mit den Reutlinger Chören zwei Konzerte in der Stiftskirche Dettingen und in der Marienkirche in Reutlingen. Ein gemeinsamer Gottesdienst am Sonntag beschließt die Begegnung.

Danach reist die Frankfurter Kinder- und Jugendkantorei weiter und singt Konzerte in der Katholischen Kirche St. Josef in Herrenberg, in der Katholischen Kirche St. Stephanus in Filderstadt-Bernhausen. Sie gibt ein Gartenkonzert an der Evangelischen Kirche Rottenburg, in der Katholischen Kirche St. Johannes in Tübingen, und in den Evangelischen Kirchen Hechingen und Giengen an der Brenz.

Das Abschlusskonzert findet am Sonntag, dem 3. August um 17 Uhr in der St.-Gertraud-Kirche in Frankfurt an der Oder statt.

Dankenswerterweise unterstützen unsere Kirchgemeinde, der Kirchenkreis, die Landeskirche, die Lutherstiftung zu Frankfurt an der Oder und die Sparkasse Oder-Spree diese Reise. Aber damit sind noch nicht alle Kosten gedeckt.

Wenn Sie auch in diesem Jahr wieder die Chorreise der Frankfurter Kinder- und Jugendkantorei unterstützen wollen, sind wir dankbar für jede Spende, die Sie gern im Gemeindebüro abgeben oder überweisen können.

Förderverein für Kirchenmusik in  
Frankfurt (Oder) e. V.,  
IBAN: DE33 1705 5050 3100 6015 98  
BIC: WELADED1LOS,  
Verwendungszweck: Chorreise 2025

Darüber hinaus begleiten Sie bitte unsere Chorreise auch 2025 mit Ihrer Fürbitte. Vielen Dank! Im Namen der Sängerinnen und Sänger der KJK,

KMD Stephan Hardt



## MUSICAL - ISRAEL IN ÄGYPTEN

### Kindermusical von Thomas Riegler

Kennen Sie die Geschichte des Auszuges des Volkes Israel aus Ägypten wirklich? Nein? Dann sollten Sie sich das Kindermusical von Thomas Riegler, welches die Kinder der Kurrenden und der Christenlehre unter der Leitung von Kantorin Heike Hardt, Hilde Anlauff und Peggy Einkenkel am 5. und 6. Juli jeweils um 15 Uhr in der Georgenkirche darbieten, auf keinen Fall entgehen lassen.

Seit Januar dieses Jahres proben die engagierten Sänger\*innen der Kurrenden an diesem Musical und sind zusätzlich an etlichen Sonntagen zu Sonderproben am Karl-Ritter-Platz.

Vom 13.-15. Juni werden die Kurrenden beim Probenwochenende in Hirschluch sich dann intensiv auf die beiden Aufführungen vorbereiten.



Kurrende  
2024

Werden Sie Zeuge, wie Mose im Körbchen davon schwimmt und wie er sich als junger Mann mutig dem Pharao entgegenstellt. Erfahren Sie, wie Gott die Ägypter mit den Plagen straft und welchen beschwerlichen Weg die Israeliten hatten, bis sie ins gelobte Land kamen.

Lassen Sie sich dann von der Musik, von den Kulissen und vom Spielen der Kinder in den Bann ziehen und auf eine lange Reise mitnehmen und lauschen Sie den Stimmen der jungen Sänger\*innen, denn schließlich ist die Stimme das Instrument des Jahres 2025.

Kantorin Heike Hardt

## SILBERMANNORGEL – TREFF

Nach über 14 Jahren wird unser Kantatenorchester wieder einen „Silbermannorgel-Treff“ gestalten.



Am Sonnabend, den 12. Juli um 17 Uhr wollen wir die Kirche in Güldendorf nicht nur mit Klängen der Silbermannorgel füllen, sondern auch Violinen, Violen, Violoncelli, Oboen und, und, und ... erklingen lassen.

Georg Friedrich Händel hat uns eine Fülle an Orgelkonzerten hinterlassen, die wir Ihnen gern zu Gehör bringen wollen und die immer wieder beliebt sind. Lassen Sie sich also in diesem Jahr wieder zu einem besonderen Silbermannorgel-Treff einladen.

Ein großer Dank gebührt dem Gemeindebezirksvorstand in Güldendorf und besonders Frau Charlotte Schülzke, die zusammen vor dem Konzert ab 16 Uhr mit einer Kaffeetafel vor die Kirche einladen.

Vielen Dank allen, die sich für diese Konzertreihe immer wieder einsetzen.

KMD Stephan Hardt

### Kindermusical – Israel in Ägypten

Sonnabend, 5. Juli – 15 Uhr

Sonntag, 6. Juli – 15 Uhr

Kirche St. Georg

Kindermusical von Thomas Riegler

Leitung: Heike Hardt, Hilde Anlauff und Peggy Eienkel

In Kooperation mit dem Kleist Forum Frankfurt (Oder)

Eintritt frei

### 37. Internationaler Orgelzyklus

Dienstag, 8. Juli – 20 Uhr

St.-Gertraud-Kirche

#### Orgelkonzert

Ann-Helena Schlüter, Würzburg

Karten zu 7 € / erm. 5 € an der Abendkasse (Kinder frei)

### Silbermannorgel – Treff

Sonnabend, 12. Juli – 17 Uhr

Dorfkirche Güldendorf

#### Konzerte für Orgel und Kammerorchester

von Georg Friedrich Händel

mit dem Kantatenorchester Frankfurt

(Oder) und Stephan Hardt

ab 16 Uhr Kaffeetafel

Karten zu 7 € / erm. 5 € (Kinder frei)

### 37. Internationaler Orgelzyklus

Dienstag, 22. Juli – 20 Uhr

St.-Gertraud-Kirche

#### Orgelkonzert

Christoph Bornheimer, Berlin

Karten zu 7 € / erm. 5 € an der

Abendkasse (Kinder frei)

### Musikalische Vesper

Sonntag, 3. August – 17 Uhr

St.-Gertraud-Kirche

#### Abschlusskonzert der Chorreise der Frankfurter Kinder- und Jugendkantorei

Chormusik von Dietrich Buxtehude, Heinrich Schütz, Gerd-Peter Münden, John Høybye sowie Spirituals

Leitung: KMD Stephan Hardt

Karten zu 10 € / erm. 7 €

### 37. Internationaler Orgelzyklus

Dienstag, 5. August – 20 Uhr

St.-Gertraud-Kirche

#### Orgelkonzert

Ján Hegeduš, Zvolen/Slowakei

Karten zu 7 € / erm. 5 € an der

Abendkasse (Kinder frei)

### Silbermannorgel – Treff

Sonnabend, 9. August – 17 Uhr

Dorfkirche Güldendorf

Gösta Funck, Berlin

ab 16 Uhr Kaffeetafel

Karten zu 7 € / erm. 5 € (Kinder frei)

### 37. Internationaler Orgelzyklus

Dienstag, 19. August – 20 Uhr

St.-Gertraud-Kirche

#### Orgelkonzert

Liene Andreta Kalnciema, Riga

Karten zu 7 € / erm. 5 € an der

Abendkasse (Kinder frei)

### 37. Internationaler Orgelzyklus

Dienstag, 2. September – 20 Uhr

St.-Gertraud-Kirche

#### Orgelkonzert

Adam Zaleski, Lublin/Polen

**B**egegnungskonzert am 13. Juni zwischen dem „Staccato-Coro de Cámara“ aus Mexiko City und „Heavenly Voices“ um 18.30 Uhr in der Kirche St. Georg. Der Eintritt ist frei.

### **8** Tag der Backsteingotik

21. Juni | 19 Uhr | St. Marien

„TRINITY – Musik aus alten Hansestädten“, Konzert mit dem Europäischen Hanse-Ensemble Lübeck; 16 europäische Musiker/-innen präsentieren unter der Leitung von Manfred Cordes vokalinstrumentale Kompositionen des frühen 17. Jahrhunderts, u. a. aus Hamburg, Stralsund, Stettin und Danzig

18 Uhr: „St. Marien im 17. Jahrhundert“ – Führung am Tag der Backsteingotik für Konzert- und Kirchenbesucher/-innen Die Teilnahme an der Führung ist kostenfrei, Tickets für das Konzert gibt es für 20 Euro, ermäßigt 12 Euro im Vorverkauf (online und im Shop von St. Marien) und an der Abendkasse.

Weitere Infos: <https://www.eurob.org/> und <https://www.hanse-ensemble.eu/konzerte>

### **S**ängerfest „SING UND SWING AN DER ODER“

28. Juni | 13 Uhr | St. Marien

Chöre aus dem Landkreis Oder-Spree und Frankfurt (Oder) präsentieren ihre vielseitigen Lieder, Eintritt frei

GOTTESDIENSTPLAN

|                                         | Gottesdienste                                                                                                                                                                                                                                              | Musik und Feste                                                                                                                                                                                                                                                                             | Lutherstift und Wichernkapelle                                 |
|-----------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| 1. Juni<br><i>Exaudi</i>                | 10 Uhr St. Gertraud mit AM und KiGo (Schürer-Behrmann)                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                |
| 8. Juni<br><i>Pfingstsonntag</i>        | <b>7.6., 18 Uhr</b> Abendandacht GH Kreuz (Gauerke)<br><b>7.6., 18 Uhr</b> St. Georg Vorabend: AM der Konfis (Noack, Gürtler, F. Krämer)<br>10 Uhr St. Gertraud Konfirmation mit KJK und KiGo (Noack, F. Krämer, Gürtler)<br>10 Uhr Gündendorf (Bruckhoff) |                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 10 Uhr Lutherstift (Pelk)<br>10.30 Uhr Wichernkapelle (Rebert) |
| 9. Juni<br><i>Pfingstmontag</i>         | <b>11 Uhr</b> Lebus Ökumenischer Gottesdienst „900 Jahre Lebus“ (Ökum. Rat, Schürer-Behrmann, Winkler) siehe S. 24                                                                                                                                         | 17 Uhr St. Gertraud Orgelmusik Martin Schulze                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                |
| 15. Juni<br><i>Trinitatis</i>           | 10.30 Uhr Heilandskapelle Umweltgottesdienst mit Sternfahrt siehe S. 26 (Gürtler, Umweltausschuss)                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                |
| 22. Juni<br><i>1. So. n. Trinitatis</i> | 10 Uhr St. Gertraud Gottesdienst mit anschließendem Sommerspaziergang zur Kita Grill / Kaffee / Programm (Gürtler, Kita-Team) siehe S. 15<br>10 Uhr GH Kreuz (Gesprächskreis kreuz&quer)                                                                   | <b>21.6.</b> Kirchenruine Lossow Andacht zum Sommerfest (Gürtler) siehe S. 15<br><b>21.6.</b> Hirschluch „100 Jahre Hirschluch“ 11–12.30 Uhr Festgottesdienst mit Bischof Stäblein ab 17.30 Uhr Fête de la musique<br><b>21.6., 17 Uhr</b> Lenné-Park Kleine Parknacht (Basteln und Spiele) | 10 Uhr Lutherstift mit AM (Kreipe)                             |
| 29. Juni<br><i>2. So. n. Trinitatis</i> | 10 Uhr St. Georg (Winkler)                                                                                                                                                                                                                                 | <b>28.6., 14 Uhr</b> Rosengarten Andacht zum Rosenfest (Winkler)<br><b>28.6., 17 Uhr</b> Andacht Sommerfest Lebus (Winkler)                                                                                                                                                                 | 10.30 Uhr Wichernkapelle Andacht (Gründler)                    |

GOTTESDIENSTPLAN

|                                            | Gottesdienste                                                                                                                         | Musik und Feste                                                                | Lutherstift und Wichernkapelle                                        |
|--------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| 6. Juli<br><i>3. So. n. Trinitatis</i>     | 10 Uhr St. Gertraud mit AM und KiGo (Schürer-Behrmann)                                                                                | <b>5.7., 15 Uhr</b> St. Georg Musical<br><b>6.7., 15 Uhr</b> St. Georg Musical | 10 Uhr Lutherstift (Winkler)                                          |
| 13. Juli<br><i>4. So. n. Trinitatis</i>    | <b>14 Uhr</b> Ziegenwerder Regionales Tauffest (Gürtler, Meinig, Winkler) siehe. S. 25                                                | <b>12.7., 17 Uhr</b> Gündendorf Orgelkonzert (16 Uhr Kaffeetafel im Grünen)    |                                                                       |
| 20. Juli<br><i>5. So. n. Trinitatis</i>    | 10 Uhr St. Georg (Werdin)<br>10.30 Uhr Wildparkgottesdienst (Gründler)                                                                | <b>19.7., 19 Uhr</b> Hohenwalde Konzert der Band „Teapark“                     | 10 Uhr Lutherstift mit AM (Brockes)                                   |
| 27. Juli<br><i>6. So. n. Trinitatis</i>    | 10 Uhr St. Gertraud mit Kigo (Neumann)<br>10 Uhr Lebus mit AM (Kreipe)<br>10 Uhr GH Kreuz mit Gospelchor (Gauerke)                    |                                                                                |                                                                       |
| 3. August<br><i>7. So. n. Trinitatis</i>   | 10 Uhr St. Georg mit AM (Neumann)<br><b>11 Uhr</b> Hohenwalde Gottesdienst mit Sommerumtrunk – Mittagessen & Jagdhornbläser (Brockes) | 17 Uhr St. Gertraud Abschlusskonzert der KJK                                   | 10 Uhr Lutherstift (Schmetzke)<br>10.30 Uhr Wichernkapelle (Gründler) |
| 10. August<br><i>8. So. n. Trinitatis</i>  | 10 Uhr St. Gertraud mit AM (Schürer-Behrmann)<br>10 Uhr Lossow Kirchenruine (Gürtler)<br>10 Uhr Lebus (Thiede)                        |                                                                                |                                                                       |
| 17. August<br><i>9. So. n. Trinitatis</i>  | <b>11 Uhr</b> Parkgottesdienst Wulkow siehe S. 26                                                                                     |                                                                                | 10 Uhr Lutherstift mit AM (Brockes)                                   |
| 24. August<br><i>10. So. n. Trinitatis</i> | 10 Uhr St. Georg (Schürer-Behrmann)<br>10 Uhr Lebus (Werdin)<br>10 Uhr GH Kreuz mit AM und Chor Schola (Kraetke)                      |                                                                                |                                                                       |
| 31. August<br><i>11. So. n. Trinitatis</i> | 10 Uhr St. Gertraud mit AM (Gürtler)                                                                                                  | 9 Uhr Gündendorf Erntefestandacht (Gürtler) und<br>17 Uhr Konzert, Kirche      | 10 Uhr Lutherstift (Brockes)                                          |

## 900. JAHRESTAG DER GRÜNDUNG DES BISTUMS LEBUS

Predigt: Pf. Dr. Tadeusz Kuźmicki,  
Priesterseminar Gorzów

Musikalische Begleitung: Ökumenische  
Kantorei Frankfurt (Oder) / Posaunen-  
chor Frankfurt (Oder)  
anschließend Mittagsimbiss

Vor 900 Jahren war Mitteleuropa in Bewegung. Bischöfe und Prediger verbreiteten das Evangelium in Polen und Pommern. Deutsche Siedler aus dem Rheinland fingen an, nach Osten zu ziehen und Dörfer und Städte zu gründen. In diese Zeit fallen die Anfänge des Christentums in unserer Region. Im Jahr 1124 oder 1125 wurde die erste kirchliche Institution, das Bistum Lebus mit Kathedrale und Bischofsburg im heutigen Städtchen gleichen Namens als Teil der Kirchenprovinz Gnesen/Gniezno gegründet. Der Bischofssitz wechselte später nach Göritz/Goryca und Fürsten-

walde, und nach der Reformation endete die Geschichte des Bistums. Aber in Gebäuden, Kunstschatzen und Landschaftsnamen lebt es fort – und heute ist das Gebiet des früheren Bistums links und rechts der Oder wie zu seinen Ursprungszeiten wieder ein Landstrich, der sowohl von Polen als auch von Deutschen bewohnt wird. Grund genug, sich 900 Jahre später am Ursprungsort an seine Gründung zu erinnern und ökumenisch nach seinem Erbe zu fragen.

Die Predigt hält Pf. Dr. Tadeusz Kuźmicki, in Frankfurt bekannt als früherer Seelsorger im Hedwighaus und an der Viadrina. Im Gottesdienst soll auch an das 1700. Jubiläum der Entstehung des ökumenischen Glaubensbekenntnisses von Nizäa und Konstantinopel gedacht werden.

Für Mitfahrgelegenheiten bitte im  
Gemeindebüro nachfragen!

Herzliche Einladung zum

**Ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag, 9. Juni, um 11 Uhr, Kirche Lebus.**

### **S**Sommerandachten in Lebus

In den Sommermonaten Juli und August finden in der **Kirche Lebus** jeden **Sonntag** um **16 Uhr** Andachten statt, durchgeführt von Ursel Thiede. Herzliche Einladung!

## EINLADUNG ZUM REGIONALEN TAUFFEST

Liebe Gemeinde,  
in diesem Jahr feiern wir am 13. Juli um 14 Uhr ein regionales Tauffest mit Musik, Mitbringbuffet und Taufe unter freiem Himmel auf der schönen Insel Ziegenwerder in Frankfurt Oder. Getauft wird mit Oder-Wasser und anderen Gewässern, die auch gerne selbst zur Taufe mitgebracht werden können.

Haben Sie oder ein Familienmitglied einen Taufwunsch und bisher noch keine Gelegenheit gefunden? Dann könnte jetzt der richtige Zeitpunkt sein! Zusammen mit Familie und Freund\*innen laden wir Sie zum Tauffest ein, um sich Gottes Segen, Zuspruch und Schutz für das Leben zusprechen zu lassen und zu Gott öffentlich ja zu sagen.

Jesus selbst ließ sich unter freiem Himmel im Jordan taufen und bekam zugesprochen: Du bist mein geliebter Sohn! An dir habe ich Wohlgefallen! Dieses Wohlgefallen und diese Liebe dürfen wir in der Taufe erfahren.

Alle bereits Getauften sind herzlich eingeladen, sich neu von dieser Zusage stärken zu lassen und fröhlich die neuen Gemeindeglieder zu begrüßen. Denn wir feiern nicht nur das neu geschenkte Leben, sondern auch die Gemeinschaft und den Glauben. Also das, was uns untereinander verbindet! Und das ist ein starkes Hoffnungszeichen gegen alles Übel, was uns in der Welt gerade begegnet.

Möchten Sie auch Teil davon sein? Dann kommen Sie gerne am **13. Juli um 14 Uhr** auf die **Insel Ziegenwerder** (bei den Steintreppen/Open Air Kino), lassen Sie sich taufen und feiern und feiern Sie mit!

Wenden Sie sich gern an

Pfn. Marie-Luise Gürtler  
und Pfn. Maraike Winkler

**Dem Kaffee auf der Spur**

Zu unserem Umweltgottesdienst am **15. Juni** möchten wir uns auf die Lieferwege des fairen Handels begeben am Beispiel des Kaffees.

Eine Mitarbeiterin von Oikokredit wird uns an verschiedenen Stationen Informationen über die Pflanze, den Anbau, Auswirkung des Klimawandels und den Verkauf von Kaffee geben. Dazu werden wir unseren Gottesdienst um **10.30 Uhr** in der **Heilandskapelle** beginnen. Für die Stationen begeben wir uns auf einen kleinen Rundgang durch die Heimkehrersiedlung und enden wieder in der Heilandskapelle.

Dort wird uns der Weltladen mit Kaffee verköstigen. Für einen gemeinsamen Imbiss im Anschluss an den Gottesdienst



sollte jeder Besucher eine Kleinigkeit zu Essen mitbringen.

Für die Radel-freudigen gibt es wieder die Möglichkeit mit einer Sternfahrt den Weg zur Heilandskapelle gemeinsam zurückzulegen. Dabei gibt es Startpunkte um jeweils 9.30 Uhr von der St. Gertraudkirche, Klietower Kirche, Lebus-Handelszentrum, Wulkow-Ökospeicher und Gemeindehaus Kreuz.

Es begrüßt sie das Vorbereitungsteam des Umweltausschusses

**Parkgottesdienst in Wulkow – Wilde Kräuter unter Gottes Himmel**

Am Sonntag, dem **17. August**, feiern wir unter den hohen Bäumen im Schlosspark von Wulkow Gottesdienst im Freien. Wir beginnen um **11 Uhr**, damit die Radfahrer\*innen den Hinweg genießen können. Zwischen all dem Grün im alten Park des Ökodorfs lassen wir uns von der Grün- und Heilkraft der Kräuter inspirieren. Wer Lust hat, kann gern seinen liebsten Kräuteraufstrich, eine Quiche mit

(wildem) Grün oder seine Hauslimonade mitbringen, damit die anderen beim anschließenden Kaffee mal kosten können! Bringen Sie sich außerdem gern ein Geschirrtuch mit, falls sie eine kleine gedruckte Erinnerung von diesem Gottesdienst mitnehmen wollen.

Mit dem Posaunenchor und Pfn. Marie-Luise Gürtler.

**Sonntags um 10 Uhr in der Kapelle des Lutherstifts**

findet in der Regel immer ein gottesdienstliches Angebot statt, das simultan auf die Fernsehgeräte im Krankenhaus, im Betreuten Wohnen und im Pflegeheim des Lutherstifts übertragen wird. Im Wechsel feiern wir einmal einen normalen Gottesdienst (s. Gemeindebrief/Plan), das andere Mal eine Andacht, gehalten von Prädikant:innen, Lektor:innen oder Ruheständler:innen oder auch von

einer der Pfarrerinnen. Es kommen häufig Gäste aus dem Krankenhaus, mitunter auch aus den Heimen, allein oder begleitet von Angehörigen oder Personal. Aber auch bekannte oder völlig unbekannte Gesichter wagen den Weg durch die Glastür und mit dem Fahrstuhl in die Kapelle, einfach so, weil Sonntag ist und die Glocken läuten. Schauen Sie doch auch einmal vorbei.

Für das Vorbereitungsteam  
Johanna Kreipe, Ingeborg Wackwitz

| GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN   |                |           |                     |
|---------------------------------------|----------------|-----------|---------------------|
| Haus Abendsonne                       | nach Absprache | 10 Uhr    | Winkler             |
| Haus Lena – Markendorf                |                | 10.30 Uhr | Noack               |
| Seniorenzentrum „S. Ringhandt“        | nach Absprache |           | Gürtler             |
| Marthaheim                            | .              | 10 Uhr    | Gürtler             |
| Heim Jungclausenweg                   | nach Absprache | 10 Uhr    | Gürtler             |
| Caritas Seniorenzentrum Albert Hirsch | nach Absprache | 10 Uhr    | Winkler             |
| AWO Seniorenzentrum Am Südring        | nach Absprache | 10 Uhr    | Winkler             |
| Fliednerheim im Lutherstift           | nach Absprache | 10 Uhr    | Wackwitz und Kreipe |
|                                       |                |           |                     |
| Klinikum Markendorf Raum der Stille   | mittwochs      | 15.30 Uhr | Lindstädt           |

| Zweckbestimmung der Kollekten im Gottesdienst |                                                                                      |                                 |
|-----------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
|                                               | Amtliche Kollekte                                                                    | Ausgangskollekte                |
| 1. Juni<br><i>Exaudi</i>                      | Für die Arbeit mit Sorben und Wenden und für die Ehrenamtsarbeit im ländlichen Raum. | Für die Kirche in Hohenwalde    |
| 8. Juni<br><i>Pfingstsonntag</i>              | Für das Ök. Freiwilligenprogramm und das Bildungszentrum Talitha Kumi (je ½)         | Arbeit mit Jugendlichen         |
| 9. Juni<br><i>Pfingstmontag</i>               | Für die Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (KIBA)        | Allgemeine Gemeindearbeit       |
| 15. Juni<br><i>Trinitatis</i>                 | Für die Arbeit des Vereins Puerto Alegre e. V.                                       | Für die Kirche in Kliestow      |
| 22. Juni<br><i>1. So. n. Trinitatis</i>       | für die offene Altenarbeit und die Arbeitslosenprojekte (je ½)                       | Gemeindehaus St. Georg          |
| 29. Juni<br><i>2. So. n. Trinitatis</i>       | Für die ev. Behindertenhilfe                                                         | Für die Kirche in Lebus         |
| 6. Juli<br><i>3. So. n. Trinitatis</i>        | Für das Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg e. V.                                   | Arbeit mit Senioren             |
| 13. Juli<br><i>4. So. n. Trinitatis</i>       | Für die Ev. Schülerarbeit und die schulkooperative Arbeit (je ½)                     | Für die Kircheruine Lichtenberg |
| 20. Juli<br><i>5. So. n. Trinitatis</i>       | Zur Förderung der Ausbildung von Orgelschülern im Kirchenkreis                       | Für die Kirchenruine Lossow     |
| 27. Juli<br><i>6. So. n. Trinitatis</i>       | Für die Arbeit mit Kindern                                                           | Für die Kirche in Güldendorf    |
| 3. August<br><i>7. So. n. Trinitatis</i>      | Für die Bahnhofsmissionen in Berlin und Görlitz                                      | Allgemeine Gemeindearbeit       |
| 10. August<br><i>8. So. n. Trinitatis</i>     | Für besondere Aufgaben der ev. Kirche in Deutschland (EKD)                           | Allgemeine Gemeindearbeit       |
| 17. August<br><i>9. So. n. Trinitatis</i>     | Für das Hospiz Frankfurt (Oder) Wichern                                              | Für Rüstzeiten                  |
| 24. August<br><i>10. So. n. Trinitatis</i>    | Für das Institut Kirche und Judentum                                                 | Für die Kirche St. Gertraud     |
| 31. August<br><i>11. So. n. Trinitatis</i>    | Für die Feuerwehrseelsorge                                                           | Allgemeine Gemeindearbeit       |

## DIE HEILIGE TAUFE EMPFINGEN

Ludwig Knut Jürgen Schulze  
 Elody Klara Kollin  
 Frieda Maria Horn  
 Helene Lisbeth Peuer  
 Paulina Irena Diefenbach  
 Sharan Gubadipor  
 Sajjad Hamidi  
 Pouya Eilbaygi  
 Emma Goroll  
 Roham Koravandarareh  
 Mohammad Mehdi Momeni  
 Zeinab Alinezhad  
 Donna Luise Striese  
 Emilie Schulze



## IM GLAUBEN AN DIE AUFERSTEHUNG TRUGEN WIR ZU GRABE

Elsa Gleich  
 Reiner Mertes  
 Harry Neumann  
 Edeltraud Büttner  
 Brigitte Schaller

Wir trauern um Ingo Rosche, der nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 65 Jahren von uns gegangen ist. Wir sind dankbar für all den Segen, den er durch seine Arbeit an Website, Gemeindebrief und anderem unserer Gemeinde gebracht hat.

## ST. MARIEN IM ZWEITEN WELTKRIEG

### – PRIVATE FOTOS GESUCHT

Am Ende des Zweiten Weltkrieges war die St.-Marien-Kirche in Frankfurt (Oder) kaum beschädigt. Erst in den letzten Kriegstagen vor genau 80 Jahren, am 24. April 1945, wurde sie durch einen Brand zerstört. Und auch wenn St. Marien heute wieder in neuem Glanz erstrahlt: An kaum einem Gebäude in der Oderstadt lässt sich die Geschichte von Krieg, Zerstörung und Wiederaufbau noch heute so deutlich ablesen wie an dieser Kirche. Das städtische Kulturbüro sucht nun historische Fotos aus dieser Zeit.

Einige ältere Frankfurterinnen und Frankfurter kennen die St.-Marien-Kirche noch aus der Zeit vor der Zerstörung 1945. Viele erinnern sich an die Ruine, die bis in die 1980er-Jahre das Stadtbild prägte. Und nicht wenige haben die Kirche in der Zeit zwischen 1939 und 1974 fotografiert. In vielen privaten Schubladen schlummern seit Jahrzehnten private Aufnahmen von St. Marien, die noch nie in der Öffentlichkeit zu sehen waren.

Und genau diese Fotos sucht das Kulturbüro für die diesjährige Museumsnacht am 12. September 2025: Bilder von St. Marien, die sie im Zweiten Weltkrieg zeigen, vor und nach der Zerstörung, innen, außen, bei kirchlichen Veranstaltungen oder in den Jahrzehnten danach, als weitere Abschnitte einstürzten und gesichert wurden. Die Fotos können bis 8. Juli 2025

digital per E-Mail eingereicht werden. Dafür steht ein Formular auf der Website des Kulturbüros zum Download bereit. Wichtig sind eine gute Auflösung des Scans, Angaben zum Fotografen und Rechteinhaber der Abbildung und das Aufnahmejahr. Gern kann eine dazugehörige Geschichte mitgeliefert werden. Auch eine analoge Abgabe ist möglich: immer mittwochs von 13 bis 15 Uhr oder nach Terminvereinbarung im Kulturbüro bei Henriette Brendler. Im Original eingereichte Bilder werden digitalisiert und an die Eigentümer zurückgegeben.

Zur Museumsnacht wird es dann unter Einbeziehung des Bildmaterials einen Vortrag zum Thema „80 Jahre danach – St. Marien und der Zweite Weltkrieg“ geben. Darin werden nicht nur die Maßnahmen thematisiert, die nach Kriegsbeginn zum Schutz der Ausstattungsstücke Altar, Leuchter, Taufe und Bibliothek ergriffen wurden, sondern auch das Schicksal der mittelalterlichen Chorfenster, die Zerstörung der Kirche 1945 und der Umgang mit der Ruine in den ersten Jahren der DDR. Alle Fotos werden darüber hinaus an diesem Abend als kommentierte Diashow in der Marienkirche gezeigt.

Kulturbüro Frankfurt (Oder)  
Henriette Brendler, Tel.: 0335 55378334  
E-Mail: Henriette.Brendler@kultur-ffo.de  
Internet: www.kulturbuero-ffo.de

## SOMMERFOLK OPEN AIR IM ATRIUM

### DER LEBUSER KIRCHE MIT HIGH SPIRIT

**Samstag, 2. August, 19 Uhr, Kirche Lebus, Innenhof**

Eine Veranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt (Oder) – Lebus

High Spirit aus Frankfurt (Oder) lädt uns zu einer musikalischen Weltreise mit handgemachter, stimmungsvoller Folk-Musik ein, dabei reicht das Spektrum von lyrischen Balladen bis hin zu Stimmungsliedern, gern zum Mitsingen oder Mittanzen. Die Gruppe High Spirit vereint acht Musikerinnen und Musiker, deren Leidenschaft die Folk-Musik ist. Seit 2015 treten Sie zu Konzerten, Volksfesten und anderen Gelegenheiten gemeinsam auf.

Eintritt: 7 €, ermäßigt 5 €



## REGIONALES SENIORENTREFFEN

### IN MÜLLROSE

Auch in diesem Jahr halten wir die Tradition aufrecht, dass Müllroser und Frankfurter Senior\*innen einander besuchen – im Sommer fahren wir nach **Müllrose** in den schönen Pfarrgarten!

Am **21. August** um **14.30 Uhr** Beginn in der Kirche mit einer Andacht. Pfn. Marie-Luise Gürtler bereitet wieder ein sommerliches Programm vor und es

gibt Zeit zum Erzählen bei liebevoll von den Müllroserinnen vorbereitetem Kaffee & Kuchen.

Die **gemeinsame Abfahrt** wird organisiert, wir fahren um **14 Uhr von St. Gertraud** ab. Herzliche Einladung! Wenn Sie neu dazukommen wollen, melden Sie sich auch gern!

## ZWISCHENSTOPP – UND WIE WEITER?

„Ich ... möchte mich von Herzen bei Ihnen für das wunderbare Wochenende bedanken. Mein Sohn und ich haben diese Zeit so sehr gebraucht – sie hat uns nicht nur gut getan, sondern uns auch neue Kraft geschenkt. Es war eine echte Erholung für die Seele.“

So schreibt eine Teilnehmerin nach dem Wochenende, dass sie gemeinsam mit anderen Geflüchteten, mit haupt- und ehrenamtlich Helfenden aus dem Begegnungscafé in Altenhof am Werbelinsee verbracht hatte.

29 Kinder, Jugendliche und Erwachsene hatten sich einladen lassen. „Zwischenstopp“ haben wir unser Wochenende genannt und biblisch mit einem Zwischenstopp beschäftigt – mit der Begegnung zwischen Jesus und der Samariterin am Brunnen. Wir haben nach Jesu Umgang mit Fremden gefragt und seine Ein-

ladung an alle Menschen gehört, ihm zu folgen.

Wir haben das Kloster Chorin besucht, gegrillt, Gottesdienst gefeiert und waren schließlich auch noch im Schiffshebewerk Niederfinow. Und dazwischen gab es viele Gespräche.

Wie soll es weitergehen? Wir hören von sinkenden Zahlen bei Geflüchteten und stellen doch gleichzeitig fest, dass die Probleme nicht kleiner werden. Auch in Altenhof bewegten uns Themen wie abgelehnte Anträge, die Suche nach Arbeit, Wohnung, einem Therapieplatz oder einem Sprachkurs, die Angst, nicht bleiben zu dürfen oder nicht Fuß zu fassen. In unserem Begegnungscafé treffen wir in jeder Woche auf Menschen, die nicht weiterwissen und darauf hoffen, dass wir als Kirche ihnen helfen. Ihre Hoffnungen sind groß und es schmerzt, sie enttäuschen zu müssen.

Wir waren uns nach dem Wochenende einig: Unsere Arbeit, unsere Angebote für Geflüchtete müssen weitergehen. Das Begegnungscafé, die Kleiderkammer, Glaubenskurse und Bibelstunde

und als letzte Möglichkeit das Kirchenasyl werden auch in Zukunft dringend gebraucht.

Haben Sie also herzlichen Dank, dass Sie mit Ihrer Spende anlässlich meiner Verabschiedung dazu beigetragen haben, dass wir dieses stärkende Wochenende gemeinsam verbringen konnten. Dieser Dank schließt auch all die guten Wünschen, Gebete und Aufmerksamkeiten mit ein, die mich sehr berührt haben.

Und dieser Dank gilt auch dem Kirchenkreis und dem Flüchtlingsfond unserer Landeskirche, die mit ihrer Unterstützung gezeigt haben, wie wichtig die Arbeit mit Geflüchteten ist und bleibt.

Bleibt die Bitte, auch weiterhin Menschen zu unterstützen, die vor Gewalt, Hunger, Hoffnungslosigkeit und Unfreiheit auf der Flucht sind. Beten wir für die Millionen Heimatlosen dieser Welt und wo wir es können, zeigen wir Ihnen, dass wir alle Kinder des einen Vaters sind.

Gabriele Neumann



## WAS WURDE EIGENTLICH AUS ...?

In dieser Reihe portraituren wir ehemalige Vikarinnen und Vikare unserer Kirchengemeinde. Heute:

### **Pfarrerin Susanne Fischer-Kremer**

**Seelsorgerin im Evangelischen Krankenhaus Paul Gerhardt Stift in Wittenberg**

*Wann warst du Vikarin in Frankfurt (Oder) – Lebus und woran denkst du als erstes, wenn Du Dich an diese Zeit erinnerst?*

Wenn ich an mein Vikariat zurückdenke – das ging vom Herbst 2003 bis zum Frühjahr 2007 – dann kommen mir zuerst viele liebe Menschen in den Sinn und ganz viel Zuspruch, den ich empfangen habe. Dafür war ich schon damals sehr dankbar! An der Seite von Katharina Falkenhagen habe ich einen tollen Start ins Gemeindeleben bekommen, viele Kontakte geknüpft und meine ersten Schritte als Pfarrerin machen dürfen. Wir haben uns ständig miteinander ausgetauscht und reflektiert, und ich durfte viel machen und ausprobieren. Es war eine sehr intensive, schöne Zeit. Besonders auch die persönlichen Begleitungen und Seelsorgebegegnungen waren mir wertvoll. In die Zeit des Vikariates hinein fiel auch unsere Familiengründung: Oliver und ich wurden 2005 in St. Gertraud getraut



und unser erstes Kind, Emanuel, wurde geboren und in St. Georg getauft. Ich denke bei meinem Vikariat an Einsätze in vielen verschiedenen Kirchen und Ortsteilen Frankfurts, besonders aber natürlich an das heimelige Gemeindehaus im Westkreuz, in dem wir ganz zu Beginn auch in der Nordwohnung gewohnt haben. 2005 sind wir als Familie ins Müllroser Pfarrhaus umgezogen, da Oliver dort (nach Abschluss seines Vikariates mit Joachim Zehner) seinen Entsendungsdienst begann. Das Pendeln nach Frankfurt war für mich kein Problem, anstrengend war allerdings die Tatsache, dass ich als westfälische Vikarin immer zum Predigerseminar nach Villigst bei Schwerte fahren musste. Mir hat die Ausbildung dort gut gefallen, aber das

Hin und Her war auf Dauer ein ziemlicher Kraftakt. Heute würde ich das für mich sicher anders organisieren! Nach meinem zweiten Examen wechselte ich schließlich in die EKBO und wurde in Berlin ordiniert.

*Wo ist (war) dein Lieblingsort bei uns?*

Mir kommen viele schöne Orte in den Sinn... In der Paulinenhofsiedlung und der grünen Umgebung bin ich vom Gemeindehaus Westkreuz aus gern zu Spaziergängen unterwegs gewesen. St. Gertraud und der Anger, wie auch der Ziegenwerder sind schöne Erinnerungsorte. Auch in Lebus sind wir gern an den Oderhängen entlang gewandert – mit und ohne Adonisröschen!

*Gibt es etwas, was Du aus Frankfurt mitgenommen hast und heute noch besitzt?*

Ein paar der Verbindungen und Freundschaften bestehen glücklicherweise bis heute!

In unserem Bücherregal gibt es einige Bücher aus der Frankfurter Zeit, zum Beispiel ein schöner Bildband über die Glasfenster in St. Marien, die damals gerade restauriert wurden.

*Was hast du seitdem gemacht und was sind Deine Pläne für die Zukunft?*

Nach meinem Vikariat habe ich meinen Entsendungsdienst im schönen Städt-

chen Müllrose gemacht. Das war auch eine wunderbare Zeit. Hier wurde unsere Tochter Lucia geboren und getauft. 2012 sind wir dann in den Auslandsdienst nach Cambridge, UK, gegangen, und haben die deutschsprachige lutherische Gemeinde in East Anglia für sieben Jahre betreut. Hier kam unsere Jüngste, Anne, auf die Welt. Für uns alle, aber besonders auch für unsere Kinder war das eine glückliche und prägende Zeit.

2019 sind wir nach Deutschland zurückgekehrt – und zwar nach Lutherstadt Wittenberg. Oliver arbeitet hier als Studienleiter am Predigerseminar. Für mich tat sich die Chance auf, in die Krankenhausseelsorge zu gehen. Ich bin dankbar für all das Neue, das ich hier lernen durfte und darf. Ich arbeite auch weiterhin im Evangelischen Krankenhaus Paul Gerhardt Stift und im Katharina von Bora Hospiz als Seelsorgerin, was ich gern tue.

Für die Zukunft habe ich mir vorgenommen, eine Fortbildung in Geistlicher Begleitung zu machen.

*Möchtest du jemanden grüßen?*

Da mir so viele tolle Menschen in den Sinn kommen, sage ich einfach einen ganz herzlichen Gruß an alle Mitarbeitenden und an alle Gemeindemitglieder der Kirchengemeinde Frankfurt (Oder) und Lebus!

Die Fragen stellte Susanne Noack.

## KUBA – IN DER NOT WÄCHST DAS RETTENDE AUCH!

### Kurzbericht von der Reise zur Partnerkirche IPRC

Seit 1994 verbindet eine Partnerschaft die Ev. Kirche im östlichen Brandenburg mit Kirchengemeinden der Presbyterianisch-reformierten Kirche in der Kirchenprovinz Zentralkuba, besonders mit der Kirchengemeinde in der Kleinstadt Camajuaní! Nach einer langen Pause von sechs Jahren besuchte erstmals wieder eine größere Gruppe mit zwölf und zeitweise dreizehn Menschen aus unserem Kirchenkreises vom 20. März bis zum 4. April die Partnerkirche. Unsere Eindrücke konnte ich in drei Sätzen zusammenfassen:

*Schlimmer geht immer!* Vor zehn Jahren mussten die Rentner in Kuba von 10-12

US\$ im Monat leben. Inzwischen sind es wegen der Inflation mit 4-5 US\$ noch weniger, und das Geld entwertet sich weiter. Nur durch Nachbarschaftshilfe, Nebenverdienste, Geldüberweisungen der Verwandten im Ausland und durch kirchliche Hilfen ist das Überleben mehr recht als schlecht möglich. Und dann fällt der Strom aktuell noch für fünfzehn bis zwanzig Stunden täglich aus.

*In der Gefahr wächst das Rettende auch!* In der Not versuchen viele sich selbst zu helfen – und die Regierung hat endlich Kleinunternehmen zugelassen. Die handeln mit allem, was sie finden, aufziehen und herstellen können und was aus den mittelamerikanischen Nachbarländern importiert werden kann. Auch unser



neuer Partnerpfarrer Anier hat ein Händchen fürs Geschäft. Im ersten Leben war er Betriebswirt bei der staatlichen Taxi-Genossenschaft – jetzt bringt er neben den zwei Gemeinden, für die er zuständig ist, auch das nationale kirchliche Ferienlager CANIP gemeinsam mit seiner Hotel-erfahrenen Frau Juli auf Vordermann und will damit für die Kirche Geld verdienen. Solaranlagen mit Batterien zur Sicherung der selbständigen Stromversorgung sind auch geplant!

*Beten und Tun des Gerechten!* So haben wir unsere Partnerkirche erlebt. In allen Gemeinden gibt es Hilfsprogramme für die Opfer der Krise, besonders für alte Menschen: Essen, Medikamente, sauberes Wasser, Kleidung und Gymnastik. Für Kinder und Jugendliche gibt es Bildungs-

und Gemeinschaftsangebote. Das Geld für die Hilfsprogramme kommt zwar zum großen Teil von außen, auch aus unserem Kirchenkreis – aber die Organisation und menschliche Zuwendung leisten die kubanischen Gemeindeglieder. Und dann gibt es noch lebendige Gottesdienste mit bewegter Musik und zahlreichen freien Dank- und Bittgebeten, die die Menschen stärken.

Wunderbar, was der Glaube bewegen kann. Wir sind inspiriert nach Hause gefahren – und berichten gerne bei Gemeindegemeinschaften oder -abenden und sind für weitere Spenden für die Partnergemeinde dankbar!

Frank Schürer-Behrmann

| <b>ALLE ALTERSGRUPPEN MUSIK</b>   |                           |                                |                                                  |
|-----------------------------------|---------------------------|--------------------------------|--------------------------------------------------|
| Frankfurter Ökumenische Kantorei  | donnerstags               | 19:15–21:30 Uhr                | Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4      |
| Kantatenorchester                 | mittwochs, nach Absprache | 19:30–21 Uhr                   |                                                  |
| Posaunenchor                      | mittwochs                 | 18 Uhr                         |                                                  |
| Posaunenchor                      | dienstags                 | 19 Uhr                         | Lebus, Gemeinderaum                              |
| Gospelchor                        | montags                   | 19 Uhr                         | Gemeindehaus Kreuz, Friedrich-Ebert-Str. 53      |
| Booßener Chor                     | mittwochs                 | 19:30 Uhr                      | Gemeindehaus Booßen, Berliner Str. 23            |
| Kirchenchor Kliestow              | montags                   | 20 Uhr                         | Kliestow Haus der Begegnung                      |
| <b>KURRENDE</b>                   |                           |                                |                                                  |
| Kurrende I (5–8 Jahre)            | donnerstags               | 14–15 Uhr                      | Musikraum der Ev. Grundschule, Luisenstraße 25 d |
| Kurrende II (ab 9 Jahre)          | dienstags                 | 16:30–17:30 Uhr                | Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4      |
| <b>KINDER- UND JUGENDKANTOREI</b> |                           |                                |                                                  |
| Sopran, Alt, Tenor                | montags                   | 16:15–19:15 Uhr (je stündlich) | Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4      |
| Bass                              | dienstags                 | 16:15–17:15 Uhr                |                                                  |
| Gesamt                            | dienstags                 | 17:30–19 Uhr                   |                                                  |

| <b>KINDER UND JUGEND</b>      |             |              |                                                |
|-------------------------------|-------------|--------------|------------------------------------------------|
| <b>CHRISTENLEHRE</b>          |             |              |                                                |
| 1.–6. Klasse                  | montags     | 14:30–16 Uhr | Kirche St. Gertraud                            |
| 1.–6. Klasse                  | dienstags   | 14:30–16 Uhr | Gemeindehaus Booßen, Berliner Str. 23          |
| 1.–6. Klasse                  | mittwochs   | 15–16 Uhr    | Ev. Grundschule, Luisenstr. 25 d               |
| 1.–6. Klasse                  | donnerstags | 16–17 Uhr    | Gemeindehaus Kreuz, Fr.-Ebert-Str. 53 (Keller) |
| 1.–6. Klasse                  | donnerstags | 14–15 Uhr    | Gemeinderaum Lebus                             |
| <b>KONFIRMANDENUNTERRICHT</b> |             |              |                                                |
| Konfirmanden 7. und 8. Klasse | mittwochs   | 16:30 Uhr    | laut Konfiplan                                 |
| <b>JUNGE GEMEINDE</b>         |             |              |                                                |
| Susanne Noack<br>Felix Krämer | mittwochs   | 18 Uhr       | Gemeindehaus Kreuz, Fr.-Ebert-Str. 53          |

| <b>CVJM Frankfurt (Oder)</b>                                 |                                         |                                 |                          |
|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|---------------------------------|--------------------------|
| Mini-Treff, bis 3 Jahre                                      | dienstags alle 14 Tage                  | 9:30–11 Uhr                     | CVJM, Lindenstr. 8       |
| TEN SING, 13–19 Jahre<br>TEN SING KIDS 8–12 Jahre            | donnerstags                             | 17–19:30 Uhr<br>15–16:30 Uhr    | CVJM, Lindenstr. 8       |
| Pfadfinder, ab 8 Jahre                                       | samstags 14-tägig                       | Beginn je Programm              |                          |
| Chilli Milli (Offener Jugendtreff)<br>TeensClub, ab 12 Jahre | 2. Freitag und letzter Freitag im Monat | 8–22 Uhr                        |                          |
| Fußball 8–12 Jahre<br>12–18 Jahre                            | montags                                 | 17–15:15 Uhr<br>18:15–19:30 Uhr | Sporthalle Waldorfschule |
| Kindersport (1–5 Jahre)                                      | freitags                                | 16–17 Uhr                       | Turnhalle Lebus          |

| GESPRÄCHSKREISE               |                                                 |           |                                               |
|-------------------------------|-------------------------------------------------|-----------|-----------------------------------------------|
| TREFF am ABEND                | 2. Dienstag im Monat                            | 19 Uhr    | Kirche St. Gertraud, Gertraudenplatz 6        |
| Vormittagstreff               | 1. Donnerstag im Monat                          | 10 Uhr    | Kirche St. Gertraud, Gertraudenplatz 6        |
| Gesprächskreis Kreuz und Quer | 1. Dienstag im Monat                            | 19 Uhr    | Gemeindehaus Kreuz, Fr.-Ebert-Str. 53         |
| Gemeinschaftsnachmittag       | Infos bei Ingeborg Wackwitz mobil 0176 21502100 |           | Mutterhaussaal Lutherstift Tel.: 0335 4008670 |
| Begegnungscafé                | dienstags                                       | ab 16 Uhr | Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4   |
| Bibelstunde                   | Letzter Donnerstag im Monat                     | 18 Uhr    |                                               |

| ÖKUMENISCHE STUDIERENDENARBEIT FRANKFURT (ODER) |                          |        |                        |
|-------------------------------------------------|--------------------------|--------|------------------------|
| Get Together                                    | dienstags                | 19 Uhr | CVJM<br>Lindenstraße 8 |
| Uni-Gottesdienste                               | 24.06.2025<br>16.07.2025 | 19 Uhr |                        |

| SENIOREN           |                         |           |                                             |
|--------------------|-------------------------|-----------|---------------------------------------------|
| Senioren-Kränzchen | 1. Mittwoch im Monat    | 15–17 Uhr | Wichern-Diakonie FFO Dr.-Hedwig-Hahn-Str.   |
| Seniorenkreis      | 2. Dienstag im Monat    | 15 Uhr    | Kirche St. Gertraud, Gertraudenplatz 6      |
| Frauenkreis        | Letzter Montag im Monat | 16 Uhr    |                                             |
| Seniorencafé       | mittwochs 14-tägig      | 14:30 Uhr |                                             |
| Altenfeier         | 1. Mittwoch im Monat    | 14 Uhr    | Gemeindehaus Booßen, Berliner Str. 23       |
| Frauenkreis        | 2. Donnerstag im Monat  | 14 Uhr    | Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4 |

| LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT |           |           |                                                  |
|-------------------------------|-----------|-----------|--------------------------------------------------|
| Gespräch über die Bibel       | mittwochs | 15:30 Uhr | Landeskirchliche Gemeinschaft Pillgramer Str. 12 |
| Gottesdienst                  | sonntags  | 10 Uhr    |                                                  |

**Telefonseelsorge**

24 Stunden, gebührenfrei:  
Tel.: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

**Kirchliches Verwaltungsamt (KVA)  
Superintendentur des Kirchenkreises  
Oderland-Spree**

Steingasse 1a, 15230 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 5563110 (KVA) | -5563131 (Sup.)

**Christlicher Verein Junger Menschen  
(CVJM)**

Frankfurt: Norman Rossius  
Lindenstr. 8, 15230 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 5007777 | <https://cvjm-ffo.de>

**Wichern Diakonie Frankfurt (Oder) e. V.**

Luisenstraße 21–24, 15230 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 5556666 |  
Mail: [info@wichern-ffo.de](mailto:info@wichern-ffo.de)  
Seelsorge: Frank Gründler  
Tel.: 0335 5556709  
Mail: [seelsorge@wichern-ffo.de](mailto:seelsorge@wichern-ffo.de)  
Ambulanter Hospizdienst: Lisa Mogschan  
Tel.: 0335 5556709  
[mogschan@wichern-ffo.de](mailto:mogschan@wichern-ffo.de)

**Schulden- und Insolvenzberatung**

Achtung! Ab dem 01.04.25 neue Adresse:  
Marktplatz 3–4, 15230 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 56458 46

**Landeskirchliche Beauftragte für den  
Umgang mit sexualisierter Gewalt**

Chris Lange, unabhängige Externe  
Tel.: 0160 2043749  
Frau Marion Eckerland, Tel.: 030 24344423

**Wichern Pflegedienste gGmbH**

Hospiz „Regine-Hildebrandt-Haus“  
Bergstraße 171, 15230 Frankfurt (Oder),  
Tel.: 0335 284920  
Hauskrankenpflege, Luisenstr. 22 (Turmhaus)  
Tel.: 0335 54 23 17

**Landeskirchliche Gemeinschaft**

Prediger: Walter Seitz  
Pillgramer Str. 12, 15236 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0176 34475995

**Oekumenisches Europa-Centrum**

Halbe Stadt 30a, 15230 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 5563131, Mail: [kontakt@oec-ff.de](mailto:kontakt@oec-ff.de)  
[www.oec-ff.de](http://www.oec-ff.de)  
Mail: [oec\\_marketing@yahoo.de](mailto:oec_marketing@yahoo.de)

**Studierendenpfarrer**

Pfarrer Reinhard Menzel  
Seminargebäude August-Bebel-Straße 12  
(AB 303), 15234 Frankfurt (Oder)  
Tel. 0171 2070344 | E-Mail: [r.menzel@ekbo.de](mailto:r.menzel@ekbo.de)

**Krankenhausseelsorge**

Tel.: 0335 5483985 Pfarrerin Ulrike Lindstädt  
im Klinikum Frankfurt (Oder)  
E-Mail: [Ulrike.Lindstaedt@klinikumffo.de](mailto:Ulrike.Lindstaedt@klinikumffo.de)  
Büro: gegenüber der Notaufnahme neben  
dem Raum der Stille  
Müllroser Chaussee 7, 15236 Frankfurt (Oder)

**Lutherstift gGmbH**

Heinrich-Hildebrand-Str. 22, 15232 Frankfurt  
(Oder) | Tel.: 0335 55420  
<https://diakonissenhaus.de>

**Evangelisches Seniorenzentrum  
Frankfurt**

Marthaheim, Bergstr. 175, 15230 Frankfurt  
(Oder) Tel.: 0335 4016 90 | <https://lafim.de>  
ESZ Siegfried Ringhandt,  
Seelower Kehre 3, 15234 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 284740

**Weltladen**

C.-Ph.-E.-Bach-Str. 20, 15230 Frankfurt  
(Oder)  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr | Sa 10–14  
Uhr

**KINDERTAGESSTÄTTEN**

<https://www.kirche-oderland-spreede.de/kita-verband>

Kita St. Georg: Frau Haerter, Bergstraße 172, 15230 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 63152 | Mail: [kita.georg@ekkos.de](mailto:kita.georg@ekkos.de)

Kita Gertraud-Marien: Herr Werner, Halbe Stadt 12, 15230 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 542324 | Mail: [kita.gertraudmarien@ekkos.de](mailto:kita.gertraudmarien@ekkos.de)

Kita Kreuz: Frau Oberländer, Fr.-Ebert-Str. 53, 15234 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 60689836 | Fax: 0335 869227 | Mail: [kita.kreuz@ekkos.de](mailto:kita.kreuz@ekkos.de)

Kita Lebus: Frau Reichardt, Schulstraße 8, 15326 Lebus  
Tel.: 033604 5139 | Mail: [kita.kirchenmaeuse@ekkos.de](mailto:kita.kirchenmaeuse@ekkos.de)

**EV. SCHULEN FRANKFURT (ODER)**

Grundschule: Luisenstraße 25d, 15230 Frankfurt (Oder)  
Sekretariat: 0335 4011510 | Hort: 0335 4011512  
Mail: [buero@ev-schule-ffo.de](mailto:buero@ev-schule-ffo.de)

Gymnasium und Oberschule: im Schuljahr 2024/25: Luisenstr. 25d, 15230 Frankfurt (Oder)  
Leitung: Florian Rietzl  
Tel.: 0335 277 321 200 | Mail: [sekretariat@gymos.ev-schulen-ffo.de](mailto:sekretariat@gymos.ev-schulen-ffo.de)

**Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt (Oder) – Lebus**

Gertraudenplatz 6, 15230 Frankfurt (Oder) <https://evangelische-kirche-ffo.de>  
Spendenkonto: Evangelische Bank Kirchliches Verwaltungsamt  
IBAN: DE73 5206 0410 2303 9006 90 BIC: GENODEF1EK1

I  
M  
P  
R  
E  
S  
S  
U  
M

Herausgeber: © Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt (Oder) – Lebus

E-Mail: [redaktionffole@ekkos.de](mailto:redaktionffole@ekkos.de)

Redaktionsteam: G. Tomaselli, M. Hebbe, R. Butz, Pfarrerin Maraike Winkler

Titelfoto: R. Butz

Layout und Satz: Sabine Johanna Alward

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 2700

Redaktionsschluss für Sept/Okt/Nov ist der 10. Juli 2025.

Beiträge, Anregungen, Kritik bitte an [redaktionffole@ekkos.de](mailto:redaktionffole@ekkos.de)  
Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Wikipedia - und andere Internettexthe ohne Quellenangabe sind nicht erwünscht.  
Der Herausgeber behält sich das Recht zu Kürzungen vor.



Webauftritt der  
Ev. Kirchengemeinde  
Frankfurt (Oder) – Lebus



Susanne Noack  
Geschäftsführende  
Pfarrerin  
[noack@kirchen-ff.de](mailto:noack@kirchen-ff.de)  
0160 2525148  
[@im.himmel.jahrmarkt](https://www.instagram.com/im.himmel.jahrmarkt)



Marie-Luise Gürtler  
Pfarrerin  
[marie-luise.guertler@ekkos.de](mailto:marie-luise.guertler@ekkos.de)  
0170 5468879  
[@miezimarie](https://www.instagram.com/miezimarie)



Maraike Winkler  
Pfarrerin  
[maraike.winkler@gemeinsam.ekbo.de](mailto:maraike.winkler@gemeinsam.ekbo.de)  
01517 2316252



Frank Schürer-Behrmann  
Superintendent  
superintendentur@ekkos.de  
0335 5563131



Hanna Krämer  
Gemeindepädagogin  
[hanna.kraemer@gemeinsam.ekbo.de](mailto:hanna.kraemer@gemeinsam.ekbo.de)  
0176 95233662



Felix Krämer  
Diakon  
[felix.kraemer@gemeinsam.ekbo.de](mailto:felix.kraemer@gemeinsam.ekbo.de)  
0157 32411367



KMD Stephan Hardt  
Kirchenmusiker  
[frankfurter.kantorei@kirchen-ff.de](mailto:frankfurter.kantorei@kirchen-ff.de)



Heike Hardt  
Kirchenmusikerin  
0335 545400  
[www.kirchenmusik-ffo.de](http://www.kirchenmusik-ffo.de)



Oliver Maye  
Stellvertreter  
Vorsitzender des GKR  
[oliver.maye@gemeinsam.ekbo.de](mailto:oliver.maye@gemeinsam.ekbo.de)



Birgit Matzke-Hahn  
Gemeindegemeindebüro  
[ev.kirche@kirchen-ff.de](mailto:ev.kirche@kirchen-ff.de)  
0335 3872813



Margit Sellke  
Gemeindegemeindebüro  
[gemeindebuero@kirchen-ff.de](mailto:gemeindebuero@kirchen-ff.de)  
0335 38728010

**Sprechzeiten des  
Gemeindegemeindebüros**

Dienstag 13–17 Uhr  
Mittwoch 9–12 Uhr  
Donnerstag 9–12 Uhr

# Tauffest

auf dem Ziegenwerder

13. Juli 2025

14.00 Uhr

Regionaler Gottesdienst mit Taufen und Tauferinnerung an der Oder

